

# SPORT

## Platz sechs zum Saisonabschluss

**Die Flöser Nachwuchshoffnungen Lea Wieland und Corina Oettli bestritten am Wochenende den Redfish Cup in Neuenburg. Sie zeigten eine solide Leistung zum Saisonabschluss und belegten in der Kategorie II den sechsten Rang.**

Von Michelle Weder

*Synchronschwimmen.* – Die Trübba-cherin Lea Wieland, die zurzeit die Sportschule in Schaan besucht, zeigte sich nach dem Event zufrieden: «Das Duett ist sehr gut gelaufen, vor allem die ersten beiden Hebefiguren haben sehr gut geklappt. An den Schraubenfiguren müssen wir ganz klar noch arbeiten.» Dem stimmt auch ihre Trainerin, die Chinesin Sisy Wang, zu. Die Leistung des Duos stuft sie als sehr gut ein, abgesehen von den Schrauben sei es den zwei ambitionierten Synchronschwimmerinnen sehr gut gelaufen.

Auch die Amlerin Corina Oettli, die nächstes Jahr die Sportschule in Bad Ragaz besuchen wird, zeigte sich glücklich über den gelungenen Saisonabschluss. Sie hätte es genossen, das Duett noch einmal einem kritischen Publikum mit so viel Erfolg zeigen zu dürfen. «Es hat wirklich Spass gemacht, es war ein toller Wettkampf und wieder eine neue Erfahrung. Und ich freue mich richtig auf nächstes Jahr, wenn ich an die Sportschule gehen darf und mehr trainieren kann», erzählt sie.

### Stabilität und Durchhaltevermögen

Bevor die nächste Saison in Angriff genommen wird, dürfen sich die zwei Sportlerinnen während der Sommerferien etwas ausruhen. Mitte August beginnt der harte Trainingsaufbau und das Einstudieren der neuen Küren. Beide sind sehr motiviert. Wieland stellt fest: «Viel arbeiten müssen wir nächstes Jahr sicher an unserer Stabilität bei den Schrauben und am Durchhaltevermögen. Vor allem gegen Ende der Kür sind wir tiefer in den Figuren und bei den Armbewegungen. Da können wir uns noch stark verbessern.» Bei so viel Wille und Enthusiasmus sieht es schon mal gut aus für eine erfolgreiche neue Saison dieser beiden Nachwuchstalente.



**Solide Leistung:** Corina Oettli (links) und Lea Wieland zeigten am Redfish Cup ihr Potenzial, gaben aber auch zu, dass sie noch Reserven haben.